



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la culture
Archives de l'Etat du Valais

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur
Staatsarchiv Wallis



archives de l'état du valais
staatsarchiv wallis

Bericht über die Aufsicht über die Gemeindearchive

Jahr 2015

Staatsarchiv Wallis

Sitten, den 18. April 2016



Classement	30.01.01.03
Auteur	Alain Dubois, Kantonsarchivar ; Fabienne Lutz-Studer, Florian Vionnet, Archivare-Records Managers
Validiert am	18.04.2016

Dieser Bericht entstand im Rahmen der Politik des Staatsarchiv Wallis gegenüber den Gemeinden, welche im Januar 2015 angenommen wurde. Die Politik sieht vor, dass das Staatsarchiv Wallis einen Jahresbericht über die Aufsicht über die Gemeindearchive verfasst und publiziert.

Dieser Bericht wurde vom für das Staatsarchiv Wallis zuständigen Departement genehmigt und in der Kantonsverwaltung kommuniziert. Die elektronische Version kann auch auf der Website heruntergeladen werden www.vs.ch/saw.

1. Umsetzung der Politik gegenüber den Gemeinden

Um die Tätigkeiten des Staatsarchiv Wallis gegenüber den Einwohner- und Burgergemeinden zu strukturieren und zu systematisieren, hat die Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, Frau Esther Waeber-Kalbermatten, die *Politik des Staatsarchiv Wallis gegenüber den Gemeinden* am 14. Januar 2015 genehmigt¹. Diese wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Grundlagen eingeführt:

1. *Kulturförderungsgesetz (KFG)* vom 15.11.1996 (440.1) und *Reglement zur Kulturförderung* vom 10.11.2010 (440.100);
2. *Gemeindegesetz* vom 05.02.2004 (175.1);
3. *Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung (GIDA)* vom 09.10.2008 (170.2) und *Ausführungsreglement zum Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung (ARGIDA)* vom 16.12.2010 (170.200);
4. *Beschluss betreffend die Reorganisation der Gemeinde- und Burgerarchive* vom 17.06.1922 (440.103).

Dieses Dokument präzisiert die Rolle und die gegenseitigen Verantwortlichkeiten des Staatsarchiv Wallis und der Gemeinden. Der Auftrag des Staatsarchiv Wallis wird darin folgendermassen definiert:

- Beratung und Unterstützung in Fragen der Dokumentenverwaltung und Archivierung in Papier- und elektronischer Form;
- Aufsicht über die Gemeindearchive;
- Möglichkeit zur Übernahme der älteren Archivbestände (bis ca. 1970) als Hinterlegung.

Die Gemeinden ihrerseits sind dafür verantwortlich:

- Dokumente geordnet zu verwalten und aufzubewahren;
- ihre amtlichen Publikationen bei der Mediathek Wallis zu hinterlegen;
- die Verfügbarkeit, die Werbung und die Kommunikation offizieller Dokumente sicherzustellen;
- die Schutzfristen bei persönlichen und sensiblen Daten einzuhalten;
- die Erstellung, Bearbeitung (Bewertung, Klassifikation, Inventarisierung, Aufbereitung), Konservierung und Vermittlung ihrer Archivbestände sowie die Schaffung eines dokumentarischen Erbes und Gedächtnisses der Gemeinde sicherzustellen.

¹ Link zum Dokument auf der Website des Staatsarchiv Wallis:

<https://www.vs.ch/documents/249470/254072/Politik+des+Staatsarchivs+Wallis+gegen%C3%BCber+den+Gemeinden/c3688b5d-817b-44cd-9fa2-bf14c987333e>

Die *Politik* präzisiert die Mittel zur Umsetzung, um die Anforderungen des StAW zu respektieren und geltend zu machen. Das StAW kann deshalb:

Im Bereich der Beratung:

- Werkzeuge, wie das *Handbuch zur Dokumentenverwaltung und Archivierung* bereitstellen;
- Schulungen für Gemeindemitarbeitende durchführen;
- kommunale Projekte zur Dokumentenverwaltung und Archivierung begutachten.

Im Bereich der Aufsicht:

- Hilfsmittel zur Bewertung und Selbstevaluation der Gemeinden bereitstellen, um die Konformität mit den herausgegebenen Empfehlungen zu gewährleisten;
- Besuche in den Gemeinden durchführen.

Im Bereich der Übernahme von Archivbeständen:

- kostenloses Verpackungsmaterial zur Verfügung stellen und die Arbeiten zur Vorbereitung einer Hinterlegung betreuen.

Auch wenn diese Praktiken heute bereits etabliert sind, werden sie nichtsdestotrotz weiter entwickelt, insbesondere bezüglich der Schulungen, die den Gemeinden regelmässig angeboten werden (siehe Punkt 3 weiter unten) oder der Bereitstellung von Hilfsmitteln zur Bewertung und Selbstevaluation.

2. Beratung und Besuche

Im Jahr 2015 hatte das StAW mit **15 Einwohner- und Burgergemeinden** Kontakt. Grundsätzlich handelt es sich um die Beantwortung von Fragen und das Erteilen von Ratschlägen am Telefon oder via E-Mail. **Sechs** dieser **Gemeinden** waren Gegenstand eines Besuchs. Anlässlich dieser Besuche wurden Berichte über den Stand der Dinge verfasst und Empfehlungen abgegeben.

- Burgerschaft Sitten (Besuch am 27. August 2015)
- Gemeinde Anniviers
- Gemeinde Chalais
- Gemeinde Grimisuat
- Gemeinde Hérémence (Besuch am 5. Oktober 2015)
- Gemeinde Lens
- Gemeinde Martigny
- Gemeinde Martigny-Combe
- Gemeinde Mund (und Pfarrei) (Besuch am 24. April 2015)
- Gemeinde Niedergesteln (und Pfarrei) (Besuch am 26. November 2015)
- Gemeinde Saxon (Besuch am 20. Oktober 2015)
- Gemeinde Sierre
- Gemeinde Trient
- Gemeinde Vétroz
- Gemeinde Vouvry (Besuch am 23. April 2015)

Anlässlich dieser Besuche wurden den Gemeinden Ratschläge zu verschiedenen Themen erteilt: Digitalisierung von Dokumenten, Aufbewahrung von Dokumenten und elektronischen Unterlagen, Verpackung von Papierdokumenten und Einrichtung von Archivräumlichkeiten. In einer Gemeindeverwaltung war das Staatsarchiv Wallis direkt in ein Projekt zur Dokumentenverwaltung und Archivierung in Papier- und elektronischer

Form involviert. Ein Besuch hat ebenfalls zur Realisierung eines Projekts zur Aufarbeitung eines Gemeindearchivs durch einen externen Auftragnehmer geführt.

Bei den Besuchen wurden, in mindestens einem Fall, ein beachtlicher Schimmelbefall der Dokumente festgestellt. Dieser Schimmelbefall hat sich erfreulicherweise nicht auf den gesamten Archivbestand ausgeweitet, aber Zwischenfälle in der letzten Zeit haben gezeigt, dass sich Verunreinigungen mit Mikroorganismen sehr schnell verbreiten können (innerhalb von zwei bis drei Tagen), vor allem wenn die klimatischen Bedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) das Auftreten eines solchen Schadens begünstigen.

In diesem Fall hat das Staatsarchiv Wallis Massnahmen zur Isolierung und Restaurierung der betroffenen Dokumente durch eine Fachperson ergriffen. Die Bearbeitungs- und Restaurierungskosten sind folglich extrem angestiegen. Im schlimmsten Fall, der hier nicht eingetroffen ist, muss die Vernichtung der betroffenen Archivbestände in Betracht gezogen werden. Die gesundheitsschädigenden Auswirkungen von Schimmel auf die Mitarbeitenden sind nicht zu vernachlässigen. Zweckmässige Archivräumlichkeiten und angemessene Methoden zur Aufbewahrung sind deshalb unabdinglich. Das Staatsarchiv Wallis appelliert deshalb an die Gemeinden, wachsam zu sein und im Verdachtsfall das Staatsarchiv zu kontaktieren und umgehend sachgemässe Massnahmen zu ergreifen.

3. Schulung

2015 führte das Staatsarchiv Wallis erstmals eine Reihe von Schulungen für die Einwohner- und Burgergemeinden durch. Der Kurs von 3h15 (vier Lektionen à 45 Minuten und eine Pause von 15 Minuten) basierte auf der Broschüre *Ein Projekt zur Dokumentenverwaltung und Archivierung durchführen*² und erläuterte detailliert die einzelnen Etappen. Das Ziel bestand darin, die einzelnen Etappen von der Einführung eines Aktenplans bis zur Bearbeitung der Archivbestände mit praktischen Beispielen und Hilfsmitteln zu erörtern.

Anfänglich wurden drei Daten vorgeschlagen, zwei auf Französisch in Saint-Maurice und Sitten und eines auf Deutsch in Brig, jeweils mit einer Begrenzung von 15 bis 20 Teilnehmern. Aufgrund der vielen Anmeldungen wurden die ausgeschriebenen Kurse verdoppelt. Sie fanden an folgenden Tagen statt:

Datum	Ort	Anzahl TeilnehmerInnen
27. Februar 2015	St-Maurice	19
6. März 2015	Sitten	23
13. März 2015	Sitten	20
27. März 2015	St-Maurice	14
18. September 2015	Brig	17
25. September 2015	Brig	15
Total		108

Die Teilnehmer vertraten 61 Einwohnergemeinden, 5 Burgergemeinden, 2 Dienstleister und 2 Vereinigungen.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren im Ganzen positiv, auch wenn mehr praktische Beispiele gewünscht waren. Solche Schulungen werden künftig, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Gemeinden, regelmässig vom Staatsarchiv Wallis angeboten werden. Für das Jahr 2017 sind Schulungen zur Verpackung und Aufbewahrung von Papierdokumenten geplant.

² Link zum Dokument auf der Website des Staatsarchiv Wallis:
<https://www.vs.ch/documents/249470/387735/Ein+Projekt+durchf%C3%BChren.pdf/efdd3aaa-527a-43ac-bc8e-7390e06b9dd5>

4. Hinterlegung von Gemeindearchive im Staatsarchiv Wallis

Im Jahr 2015 sind folgende Hinterlegungen von Gemeindearchiven im Staatsarchiv Wallis eingegangen:

- Burgerschaft von Saint-Gingolph, 2 Pergamente und ein Papierheft (18. Jh.), 2015/7.
- Gemeinde von Ayer, Village de Mission, Archiv der Gesellschaft Village de Mission, der Kapelle Morasses und des Oratoriums von Gougry, 2 Schachteln, (18.-20. Jh.), 2015/17.
- Pfarrei und Gemeinde Mund, 4 Schachteln (15-20. sc.), 2015/34.

Alain Dubois
Kantonsarchivar

Genehmigt

Sitten, den 18. April 2016

von

Jacques Cordonier
Chef der Dienststelle für Kultur

Sitten, den 18. April 2016

von

Esther Waeber Kalbermatten
Vorsteherin des Departementes für
Gesundheit, Soziales und Kultur